

Der Werth der zur Erzeugung von 1 Kilogramm Aluminium nothwendigen Materialien beträgt also nicht mehr als 33 Francs; die Erzeugungskosten desselben betragen somit per Kilogramm nicht viel über 35 Francs, und es könnte daher der Preis bei grossem Bedarf bis auf 50 Francs per Kilogramm herabsinken.

Ein noch günstigeres Resultat dürfte durch die Verwendung des Kryoliths erzielt werden, welcher wie bereits bemerkt, ausschliesslich in der Fabrik zu Amfreville-la-Mi-Voie verarbeitet wird. Dieses Mineral wurde bekanntlich bisher nur an der Küste von Grönland gefunden, wo es in ungeheurer Menge vorkommt. Einen Begriff von der Mächtigkeit der dortigen Lager gibt die Thatsache, dass die Eigenthümer der betreffenden Gruben sich bereit erklärt haben, der Fabrik zu Amfreville-la-Mi-Voie durch 15 Jahre 3000 Tonnen, das ist 3 048 192 Kilogramme jährlich, zu 3 Francs per 100 Kilogramme zu liefern.

Nach den oben angegebenen Formeln ist die Zusammensetzung des Kryoliths folgende:

3	Äquivalente Natrium . . . . .	69·0
2	„ Aluminium . . . . .	27·4
6	„ Fluor . . . . .	114·0
		<hr/> 210·4

Oder in Procenten ausgedrückt:

Natrium . . . . .	32·79
Aluminium . . . . .	13·02
Fluor . . . . .	54·18

Diesen Mengen entsprechen für 100 Zentner Kryolith:

Kohlensaures Natron . . . . .	75·55
Thonerde . . . . .	24·43